



Papierergänzung am Buchblock mit langfasrigem Japanpapier

Buchpatenschaften

—
Wenn sich niemand kümmert, bleibt kein Echo

Der eine versteht's, der andere nicht, der dritte schaut nach G. C. Lichtenberg in ein Buch wie in einen Spiegel und sieht nur sich selbst. *Pro captu lectoris habent sua fata libelli*, so fasste der römische Grammatiker Terentianus Maurus diese Erfahrungen elegant zusammen: Beim Verstehen erleben die Texte ihre Abenteuer. Viele von uns kennen die Erfahrung, dass man nach vielen Jahren ein geliebtes Buch wieder liest und merkt, man ist ein anderer geworden. Und natürlich erfährt nicht nur der Text unter-

schiedlichste Aufnahme, sondern auch das Objekt Buch unterschiedlichste Wertschätzung und Widrigkeiten. Schon die Geburt eines Buches ist von divergierenden sozialen Konstellationen geprägt. Hiervon wird unsere nächste große Ausstellung *Bücherleben* berichten.

Früher hat man Bücher restauriert, um sie wieder in Ordnung zu bringen, was immer man dafür hielt. Die Spuren ihrer Benutzung wurden ausradiert, damit sie wieder schön waren.

Heute restaurieren wir nur noch, wo ansonsten der Verlust droht. Nach Möglichkeit sind unsere Eingriffe reversibel und nachvollziehbar. Und wir tun dies in besonders behutsamer Weise, denn die Spuren des Bücherlebens sind eine reichhaltige Quelle. Wenn Sie nach hundert Jahren der erste Leser sind, der die Seiten aufschneidet, wissen Sie, dass dieses Buch sein Publikum damals nicht gefunden hat. War es zu speziell, unzeitgemäß oder zu langweilig?

Trotz aller Zurückhaltung hat die Landesbibliothek angesichts des Umfangs ihrer Sammlungen zu wenig Mittel für deren Erhaltung. Deshalb hat die Württembergische Bibliotheksgesellschaft 2015 das Programm *Buchpatenschaften* ins Leben gerufen. Seitdem sind 78 470 € für 101 Objekte gespendet worden. Vor allem Alte Drucke und Landkarten haben ihre Paten gefunden. Vielleicht finden auch Sie auf der Homepage der Landesbibliothek Ihr Buch. Die Kosten für die Wiederherstellung liegen zwischen 300€ und 7000€. Beauftragt wird damit eine außenstehende Restaurierungswerkstatt unseres Vertrauens. Wer möchte, kann seinen Namen im Buch anbringen oder auf der Homepage oder im Katalog vermerken lassen. Manche Bücher wurden auch der Erinnerung an einen lieben Menschen gewidmet. Das Bücherleben wurde so verlängert und bereichert, denn wenn man die Liste der wieder hergestellten Werke durchmustert, stellt man fest, dass unsere Paten wählerisch sind, Werke durch die Übernahme einer Patenschaft ausgezeichnet werden: Die Bücher erhalten ihre Bedeutung auch durch uns. Und die Spender des vergangenen Jahres treffen sich einmal, um gemeinsam die bewahrten Schätze zu sehen und zu feiern.

Als ob es eine Ironie des Schicksals so wollte, ist das Werk mit dem berühmten Zitat des vermutlich nordafrikanischen Grammatikers nur in einer einzigen Handschrift aus der norditalienischen Abtei St. Columban in Bobbio überliefert. Wie an keinem anderen Ort des Frühmittelalters haben sich die Mönche hier um die Überlieferung der antiken Literatur verdient gemacht. 1495 wurde der Text im Zuge der Renaissance dort entdeckt und erstmals gedruckt. Die Handschrift selbst ist untergegangen: Wenn sich niemand kümmert, bleibt kein Echo.

Rupert Schaab



Starke Einbandschäden



Abgetrennter Buchdeckel, Inc. 9489



Stabilisieren einer eingerissenen Blattkante